
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 285/2016

Erfurt, 25. November 2016

Rund die Hälfte der im Jahr 2015 verstorbenen Thüringer erlag einer Krankheit des Kreislauf- oder Atmungssystems

Im Jahr 2015 verstarben 28 830 Thüringer Bürger, davon 14 177 Männer und 14 653 Frauen. Das waren 1 873 Personen bzw. 6,9 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik betrug das durchschnittliche Sterbealter 77,7 Jahre (2014: 77,4 Jahre). Die Thüringer Männer verstarben im Durchschnitt mit 73,8 Jahren, die Frauen mit 81,4 Jahren (2014: 73,6 bzw. 81,0 Jahre).

Die häufigste Todesursache stellte auch im Jahr 2015 eine Herz-Kreislaufkrankung dar. Damit ließen sich 41,4 Prozent aller Todesfälle auf diese Erkrankung zurückführen (11 950 Fälle). Davon waren Frauen mit einem Anteil von 56,4 Prozent häufiger betroffen als Männer, deren Anteil bei 43,6 Prozent lag. Infolge von Kreislaufkrankungen starben insbesondere ältere Menschen. 10 466 Personen bzw. 87,6 Prozent waren 70 Jahre und älter. Das durchschnittliche Sterbealter bei diesem Krankheitsbild betrug 81,6 Jahre. Auch hier war ein deutlicher Unterschied zwischen den Geschlechtern zu verzeichnen. Während die Männer an einer Kreislaufkrankung im Alter von 77,2 Jahren starben, erreichten die Frauen mit derselben Todesursache durchschnittlich ein Alter von 84,9 Jahren. Rund jeder siebente Verstorbene, der an einer Krankheit des Kreislaufsystems verstarb, erlag einem akuten Myokardinfarkt (1 854 Fälle bzw. 15,5 Prozent).

Die zweithäufigste Todesursache im Jahr 2015 war mit 6 947 Fällen bzw. einem Anteil von 24,1 Prozent eine Neubildung. Darunter erlagen 97,7 Prozent bzw. 6 790 Thüringer einem bösartigen Tumorleiden. Ein Jahr zuvor betrug der Anteil der an Neubildungen Gestorbenen an den Sterbefällen 24,7 Prozent. Von den Personen, die einer Neubildung erlagen, waren 5 997 Personen bzw. 86,3 Prozent 60 Jahre und älter. Das mittlere Sterbealter betrug 73,2 Jahre.

Die Zahl der Sterbefälle infolge von Krankheiten des Atmungssystems ist im Jahr 2015 um 20,7 Prozent auf 2 278 Fälle gestiegen. In weiteren 1 376 Fällen bzw. bei 4,8 Prozent führten Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (nichtnatürlicher Tod) zum Tod. In den Jahren 2013 und 2014 betrug der Anteil 4,7 Prozent (2013: 1 295 Fälle,

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

2014: 1 262 Fälle). Dabei waren Männer mit einem Anteil von 5,7 Prozent an allen Todesursachen häufiger betroffen als Frauen (3,9 Prozent).

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martina Bruder

Telefon: 0361 37-734 521

E-Mail: martina.bruder@statistik.thueringen.de

Sterbefälle nach Todesursachen 2015

Pos.-Nr. ICD-10	Todesursache	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Anzahl	mittleres Sterbealter	Anzahl	mittleres Sterbealter	Anzahl	mittleres Sterbealter
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	538	77,4	258	74,6	280	80,0
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 947	73,2	3 900	72,0	3 047	74,8
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	143	79,9	54	78,4	89	80,8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 237	80,4	508	75,7	729	83,6
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	664	80,5	287	74,1	377	85,5
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	825	76,6	406	73,3	419	79,9
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 950	81,6	5 213	77,2	6 737	84,9
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	2 278	79,0	1 293	76,8	985	81,8
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 280	71,6	680	67,1	600	76,6
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	92	78,8	34	73,9	58	81,7
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	943	83,3	374	80,9	569	84,9
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	22	0,2	12	0,2	10	0,2
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	51	29,9	26	20,1	25	40,1
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	431	64,0	305	61,1	126	71,1
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 376	70,0	804	64,6	572	77,6
	Sonstige Todesursachen	53	75,7	23	70,6	30	79,5
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	28 830	77,7	14 177	73,8	14 653	81,4
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX) darunter	1 376	70,0	804	64,6	572	77,6
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle darunter	1 016	74,5	522	68,5	494	80,8
V01 - V99	Transportmittelunfälle	110	51,7	80	47,2	30	63,7
W00 - W19	Stürze	514	81,2	224	76,6	290	84,8
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	300	58,8	246	58,3	54	61,3
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	5	21,8	2	25,5	3	19,4
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	54	52,0	33	51,5	21	52,8

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sterbefälle insgesamt		Darunter Krankheiten des Kreislaufsystems		Darunter akuter Myokardinfarkt	
	A00 - T98		I00 - I99		I21 - I22	
	Anzahl	Sterbeziffer ¹⁾	Anzahl	Sterbeziffer ¹⁾	Anzahl	Sterbeziffer ¹⁾
Stadt Erfurt	2 272	1 091,4	940	451,6	136	65,3
Stadt Gera	1 383	1 451,9	557	584,8	110	115,5
Stadt Jena	1 041	956,2	400	367,4	63	57,9
Stadt Suhl	525	1 438,6	194	531,6	47	128,8
Stadt Weimar	837	1 311,8	340	532,9	56	87,8
Stadt Eisenach	612	1 451,9	247	586,0	42	99,6
Eichsfeld	1 095	1 083,9	495	490,0	69	68,3
Nordhausen	1 170	1 373,2	505	592,7	67	78,6
Wartburgkreis	1 679	1 335,2	741	589,3	90	71,6
Unstrut-Hainich-Kreis	1 461	1 396,8	598	571,7	107	102,3
Kyffhäuserkreis	1 189	1 541,6	565	732,5	88	114,1
Schmalkalden-Meiningen	1 848	1 480,3	755	604,8	106	84,9
Gotha	1 793	1 317,4	679	498,9	106	77,9
Sömmerda	964	1 366,0	361	511,6	58	82,2
Hildburghausen	888	1 374,6	362	560,4	59	91,3
Ilm-Kreis	1 457	1 333,5	605	553,7	68	62,2
Weimarer Land	1 018	1 243,2	423	516,6	69	84,3
Sonneberg	907	1 596,4	373	656,5	37	65,1
Saalfeld-Rudolstadt	1 659	1 515,6	747	682,4	122	111,5
Saale-Holzland-Kreis	1 003	1 179,0	395	464,3	87	102,3
Saale-Orla-Kreis	1 152	1 389,3	552	665,7	108	130,2
Greiz	1 510	1 491,4	609	601,5	91	89,9
Altenburger Land	1 367	1 477,4	507	548,0	68	73,5
Insgesamt	28 830	1 332,4	11 950	552,3	1 854	85,7

1) Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –